

Sprachreise nach Dijon vom 24.03. bis 02.04.2025

1. und 2. Tag (24. und 25. März)



Unsere Gruppe auf dem Place de la Libération in Dijon

Wie in jedem Jahr durften wir, einige Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 bis 10 der Salzmannschule in Begleitung von Herrn Casagnes und Frau Bartsch eine Sprachreise nach Dijon / Frankreich unternehmen.

Nachdem wir am 24. März 2025 gegen 9.30 Uhr am Erfurter Hauptbahnhof in den Zug gestiegen waren, erreichten wir gegen 18 Uhr Dijon. Bei unseren Gasteltern angekommen, haben wir uns erst einmal etwas zurechtfinden müssen. Den ersten Abend haben wir also schon bei und mit unseren Gastfamilien verbracht.

Am 25. März ging es für uns alle zuerst einmal in die Schule, die auf dieser Reise, total luxuriös, erst um neun Uhr startet. Wir haben uns mit uns

selbst, bei der Vorstellung eines Partners, und einigen Regeln auf dieser Reise auseinandergesetzt. In der kleinen Pause die



Frühling in Dijon

um 10:20 begann, hatten wir die Möglichkeit uns bei der Nähe gelegenen Bäckerei etwas zu essen zu holen. Diese Gelegenheit wurde (zumindest von mir) durchaus genutzt. Als der Unterricht für diesen Tag nun aber beendet war, hatten wir erst einmal ein wenig Zeit, um uns mit Essen zu versorgen. Dafür sind wir erst in einen Supermarkt gegangen und dann zum Rathaus, da man von dort aus alle umliegenden Restaurants sehr gut erreichen kann. Als unsere Mittagspause dann auch ein Ende fand, sollten

wir mit Hilfe einer Rallye die Stadt erkunden. Das barg einige Schwierigkeiten, Zumindest verlor sich meine Gruppe das ein oder andere Mal.



die "Ecole Suisse", in der wir in den nächsten Tagen Unterricht haben werden

Am Ende sind wir aber trotzdem alle unversehrt zum Treffpunkt zurückgekehrt. Jetzt, einige der schönsten Ecken Dijons, die sogenannten „Hotels“, besonders große und pompöse Häuser, die nach oben hin immer breiter werdenden Fachwerkhäuser, die bunten Dächer der wunderschönen Kathedrale Saint-Bénigne und natürlich auch die Notre-Dame de Dijon, sowie auch den Place Darcy. Das waren zwar längst nicht alle der bewundernswerten Orte, die wir heute besucht haben, aber die wichtigsten sind sicher dabei. Nach diesem abenteuerreichen Tag kehren wir mit neuen Eindrücken in unsere Gastfamilien zurück.

von Nele Zöge